

# Installation

## Einleitung

Wir haben uns entschieden, einen Home Assistant in einer VM auf einem unserer Server zu installieren. Hierfür verwenden wir das Home Assistant Supervised, das die fast gleichen Konfortfunktionen bietet, als würde man es auf einem Raspberry Pi installieren. Allerdings ist diese Installationsart ein wenig anspruchsvoller.

Einen Startpunkt findet man hier: <https://www.home-assistant.io/installation/linux#install-home-assistant-supervised>

Sind alle Voraussetzungen erfüllt (Debian, 2 GB RAM, 2 CPUs, 40 GB disk) und ist die VM im Netzwerk (in unserem Fall sowohl WLAN als auch LAN), dann kann man mit der Installationsanleitung hier starten: <https://github.com/home-assistant/supervised-installer?tab=readme-ov-file>

Die ganzen Kommandos sind als root auszuführen.

Am Ende von Schritt 1 ist es tatsächlich so gemeint, dass man einfach in der `/etc/network/interfaces` die Einträge mit Bezug auf die aufgelisteten Interfaces löschen muss. Dann ist ein Neustart nötig.

In Schritt 3 soll man den os-agent herunterladen und installieren. Unter <https://github.com/home-assistant/os-agent/releases/latest> findet man die neueste Version.

```
$ wget https://github.com/home-assistant/os-agent/releases/download/1.6.0/os-agent_1.6.0_linux_x86_64.deb
$ dpkg -i os-agent_1.6.0_linux_x86_64.deb
```

In Schritt 4 sollte man das heruntergeladene deb nach `/tmp`` verschieben und dann `apt install /tmp/homeassistant-supervised.deb` ausführen, um den Berechtigungsfehler am Ende zu vermeiden.

Anschließend ist ein Neustart nötig, sonst kommt der Home Assistant nicht hoch.

Danach kann man die Seite über <http://homeassistant.im.zam.haus:8123> aufrufen.